

Bayern und Baden-Württemberg als Modellregionen für Wasserstoffnutzung – Innovationsbeauftragter Dr. Stefan Kaufmann MdB zu Besuch bei der Wasserstoff-Initiative H2 Süd

- Der Wasserstoffbeauftragte der Bundesregierung informierte sich bei der H2 Süd über die Ziele der Wasserstoff-Initiative und konkrete Wasserstoffprojekte in Bayern und Baden-Württemberg
- Gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen der Initiative besichtigte er das Wasserstoff-Projekthaus der white energy GmbH (Gründungsmitglied von H2 Süd) im Isartal im Süden von München
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich über Strategien zur Marktaktivierung und Realisierung eines Markthochlaufs für Wasserstofftechnologien aus

Am 21. Oktober besuchte der Innovationsbeauftragte „Grüner Wasserstoff“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Dr. Stefan Kaufmann MdB, die Wasserstoff-Initiative H2 Süd. Im Rahmen eines Projekttags zum Thema politische, ökologische und ökonomische Potenziale von Wasserstoff in Bayern und Baden-Württemberg verschaffte sich Kaufmann einen Überblick über Aktivitäten, Projekte und Kompetenzen von H2 Süd - DIE WASSERSTOFF-INITIATIVE BAYERN & BADEN-WÜRTTEMBERG für die Nutzung von Wasserstoff in Süddeutschland. Dabei wurden mehrere Projekte und das Positionspapier der Initiative vorgestellt.

Bei einer Führung durch das „Wasserstoff-Haus“ in Irschenhausen bei München wurde das Konzept der Transformation von einer analogen, auf fossilen Brennstoffen basierenden Energieversorgung hin zu einer digitalen, vernetzten, auf erneuerbaren Energien und Wasserstoff basierenden Energieversorgung veranschaulicht und ein Elektrolyseur im Labormaßstab demonstriert. Im Anschluss wurde das Projekt „Wasserstoff-Modellregion Altötting/Burghausen“ im bayerischen Chemiedreieck vorgestellt. Ziel dieses Projektes ist die Umsetzung eines wasserstoffbasierten Mobilitätskonzepts für Bahn, Bus und Lkw. Es soll nach erfolgreicher Umsetzung Blaupause für zahlreiche andere Regionen werden. Geplant ist zudem ein Rollout-Konzept für ein Logistik- und Tankstellennetzwerk in ganz Bayern und Baden-Württemberg.

H2 Süd ist überzeugt: Für Bayern und Baden-Württemberg bieten die Projekte eine einmalige Chance, sich als Vorreiter bei der Nutzung der Wasserstofftechnologie zu etablieren und die Wertschöpfung zu stärken.

„Gerade im Süden Deutschlands brauchen wir rasch skalierbare Leuchtturmprojekte mit Vorbildcharakter zur Beschleunigung des Markthochlaufs von Wasserstoff“, so Dr. Kaufmann. „Um die Wasserstoffrepublik zu verwirklichen, brauchen wir die besten Ideen aus ganz Deutschland. „Der Süden hat viel beizutragen – von der Forschung bis zum Maschinen- und Anlagenbau. Als Stuttgarter freue ich mich darüber, dass Initiativen wie H2 Süd die großen Potentiale der vielen hochinnovativen Unternehmen in Bayern und Baden-Württemberg bündeln.“

Dr. Andreas Seebach, Vorsitzender von H2 Süd, betonte während des Besuchs die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft: „Es ist unglaublich motivierend zu sehen, wie beherzt die Bundesregierung das Thema Wasserstoff nun anpackt. Wir sind bereit, weitere Projekte in der Region umzusetzen. Wir können Weltspitze bei der flächendeckenden Nutzung von Wasserstoff werden.“

Über H2 Süd - DIE WASSERSTOFF-INITIATIVE BAYERN & BADEN-WÜRTTEMBERG

H2 Süd schafft als eingetragener Verein ein dauerhaftes Netzwerk zur Bündelung von bestehenden Aktivitäten im Bereich Wasserstoff, initiiert neue lokale Pilotprojekte und generiert so sektorenübergreifende Nachfrage in Bayern und Baden-Württemberg. Die Initiative übernimmt die gezielte Interessenvertretung der Mitgliedsunternehmen beim Thema Wasserstoff gegenüber der Politik, wirkt an Regulierungs- und Gesetzgebungsverfahren mit, führt Machbarkeitsstudien durch und möchte eine konkrete Roadmap für die Nutzung von Wasserstoff in Bayern und Baden-Württemberg erarbeiten. Das Ziel der Initiative ist es, CO₂-Emissionen zu reduzieren und eine umweltverträgliche, nachhaltige Energieversorgung zu schaffen – regional, bezahlbar, effizient.

Weiterführende Informationen zur Initiative sowie zu den aktuellen Projekten und zum Innovationsnetzwerk finden Sie unter www.h2-sued.de. H2 Süd ist offen für weitere Mitglieder. Interessierte Unternehmen wenden sich an Frau Julia Semjan unter den nachfolgenden Kontaktdaten.

Ihr Ansprechpartner für Presse und Medien:

Julia Semjan

Projektleiterin

Tel +49 (0) 89 9545 951 – 00

E-Mail.: julia.semjan@h2-sued.de